Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 2: **Schulbau**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

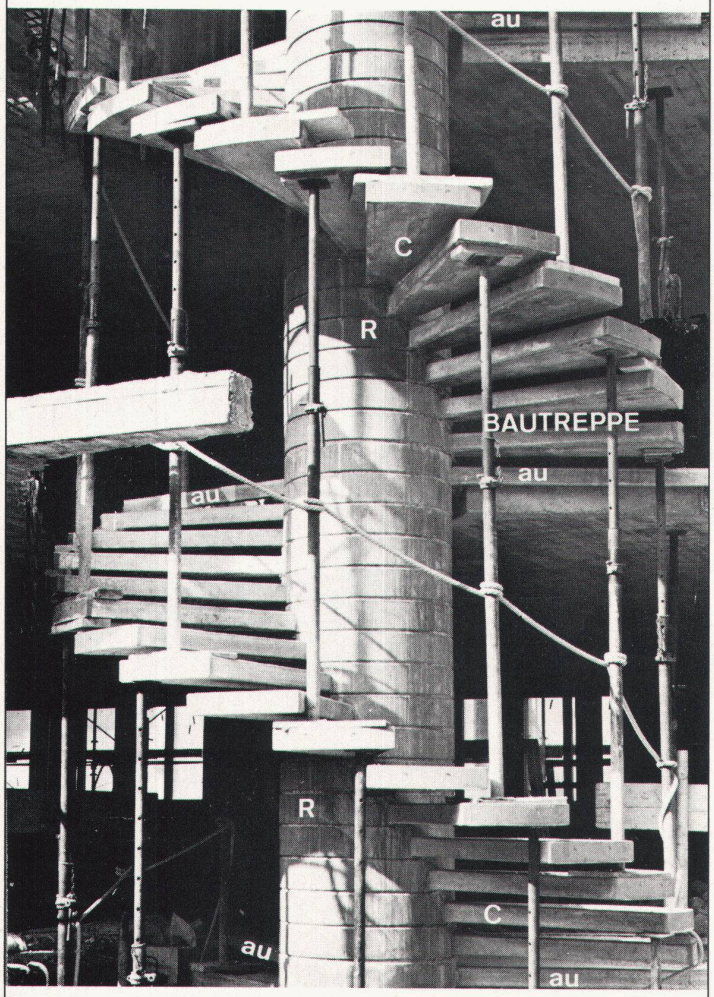
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

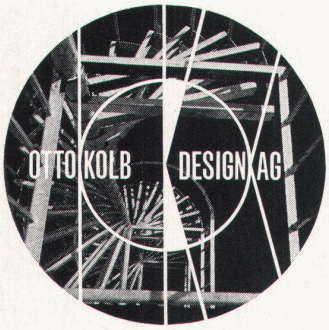
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Trittkanten aus Eisen (zum Schutze feuerverzinkt) brechen nie aus oder werden beschädigt wie z. B. Beton. Pro Stockwerk wird ein Treppenlauf jeweils beim Schalen der Betondecke gesetzt und erspart bei sofortiger Betonausfüllung (vom Maurer ausgeführt) die Bautreppe. Die Treppenelemente sind links oder rechts verwendbar und übertragen keinen Trittschall. 9 verschiedene Normtypen von 60 bis 125 cm Gehbreite, Tritthöhe und Auftrittbreite variabel zwischen Minimum und Maximum.



SYSTEM KOLB SPINDELNORM-EISENTREPPEN
8306 BRÜTTISELLEN 01/93 11 19
INT. MUSTERSCHUTZ
INL.+AUSL. PATENTE



SIA/SWB, Zürich; 5. Rang (Fr. 3000.–): Bruno Gerosa, Arch. BSA/SIA, Zürich; 6. Rang (Fr. 3000.–): Heinz O. Moritz, Arch. SWB, Glattbrugg (Mitarbeiter N. Joye + A. Keiser); Ankauf (Fr. 2000.–): H. Müller + P. Nietlispach, Arch., Zürich. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: H. Lerch, Glattbrugg; W. Epple, Opfikon; H. Ronner, Prof. Arch. ETH, Zürich; L. Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Winkler, Arch., Männedorf. Ersatzpreisrichter: E. Schumacher, Arch. SIA, Zürich.

Kirchliche Bauten im Gemeindezentrum Oberengstringen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 9000.–): Heinz Hess, Arch. SWB, Zürich (Mitarbeiter H. Kollbrunner, Arch. ETH); 2. Rang (Fr. 7000.–): Kurt Bonalli, Arch. ETH/SIA, Oberengstringen, und Andreas Heller, Arch. ETH, St. Gallen; 3. Rang (Fr. 4000.–): Kurt Wüst, Arch., Zürich; 4. Rang (Fr. 3000.–): Hans U. Engeli, stud. Arch., Zürich; 5. Rang (Fr. 2000.–): Dr. Frank Krayenbühl, Arch. ETH, Zürich; 6. Rang (Fr. 1000.–): Ulrich Leuenberger, Arch.-Techn. HTL, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: R. Stulz, Oberengstringen; Frau B. Schneider, Oberengstringen; Frau E. Guyer, Arch. BSA/SIA, Zürich; O. Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; M. Pauli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzpreisrichter: F. Friedländer, Zürich; H. Müller, Arch. ETH/SIA, Zürich.

Umbau und Erweiterung Schulanlage Halden, Glattbrugg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang: Roland Gross, Arch. SIA, Zürich; 2. Rang: J. Naef + E. Studer + G. Studer, Arch. BSA, Zürich; 3. Rang: Georges C. Meier, Arch., Zürich; 4. Rang: Willi E. Christen, Arch. SIA/SWB, Zürich; 5. Rang: Bruno Gerosa, Arch. BSA/SIA, Zürich; 6. Rang: Heinz O. Moritz, Arch. SWB, Glattbrugg; Ankauf: H. Müller und P. Nietlispach, Arch., Zürich.

Schulhausanlage Kastanienbaum, Horw

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 5500.–): Heinz Friedrich, Arch., Luzern; 2. Rang (Fr. 4000.–): Carl Kramer, Arch., Luzern; 3. Rang (Fr. 3800.–): Fritz Burkart, Arch., Luzern; 4. Rang (Fr. 1500.–): Alois Anselm, Arch., Luzern; 5. Rang (Fr. 1500.–): Herbert Keller, Arch., Luzern. Das Preisgericht stellt fest, dass keiner der eingereichten Entwürfe ohne beachtliche Verbesserungen zur Ausführung empfohlen werden kann. Es empfiehlt daher mehrheitlich, die Verfasser der im 2. und 3. Rang stehenden Entwürfe zur Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Preisgericht: O. Kaeslin, Gemeindeammann, Horw; R. Gross, Arch., Zürich; M. Simmen, Arch., Kastanienbaum; W. Meyer, Ing., Kastanienbaum; F. Haller, Arch., Solothurn; Ersatzrichter: F. Hodel, Arch., Kastanienbaum; E. Buchecker, Kaufmann, St. Niklausen.

Dorfzentrum Eichi, Gemeinde Niederglatt

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 11 000.–): Peter Uster, René Wagner, Arch., Zürich; 2. Rang (Fr. 10 500.–): werkgruppe für architektur + planung, Zürich, Mitarbeiter: A. Schertenleib, A. Blöchlinger, Gartengestaltung: F. Eicher, Zürich; 3. Rang (Fr. 10 000.–): Walter Schindler, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Alex Eggimann, Arch. SIA; 4. Rang (Fr. 8000.–): Bruno Späti, Arch., Zürich, Mitarbeiter: Urs von Bergen; 5. Rang (Fr. 5000.–): Tanner + Loetscher, Arch., Winterthur; 6. Rang (Fr. 4500.–): Walter Wäschle, Urs Wüst, Zürich; 7. Rang (Fr. 4000.–): bauatelier 70, Thomas Wiesmann, Miklos Koromzay, Walter Ziebold, Zürich.

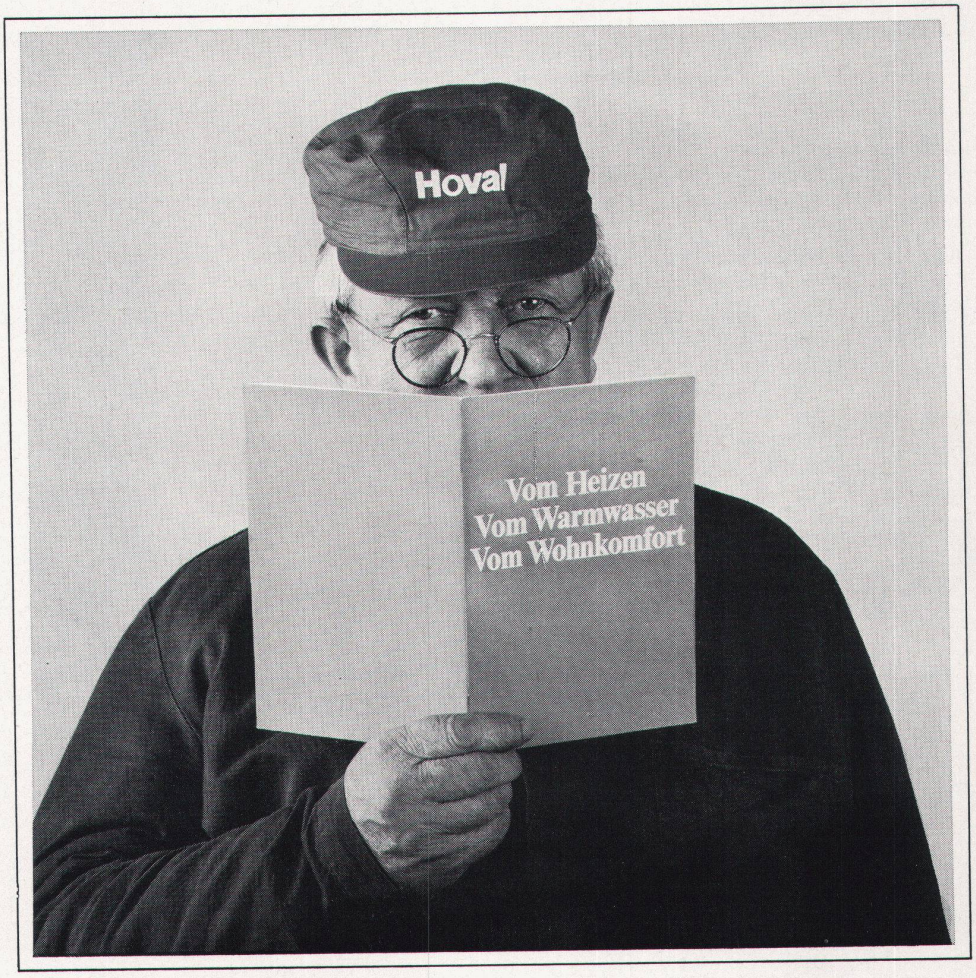
Ferner wurde beschlossen, den Ankauf folgender Entwürfe zu empfehlen: 8. Rang: Dezsö Ercsi, Arch. ETH, Zürich, Mitarbeiter: Bruno Schlatter; 9. Rang: Arbeitsgemeinschaft für Quartier- & Ortsplanungen Peter Schlosser, Worb, und Stephan + Kunz, Kloten; Mitarbeiter: Beat Schläfli; 10. Rang: Architektenteam Andreas Schweizer, Dielsdorf, und Peter Welti, Dietikon. Die Jury beschloss, die Verfasser der vier erstprämiierten Projekte zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Preisgericht: P. Schatt; W. Stücheli; Th. Stierli; R. Bosshard; P. Stutz; W. Häberling; M. Codoni; H. Huber; H. Steiner; H. Lutz; G. Hug; G. Bernhard; R. Braunschweiler.

Wenn Sie bauen oder Ihr Haus modernisieren — diese Broschüre sollten Sie lesen

Es sollte nicht sein, dass sich der Bauherr nach der Fertigstellung seiner Heizungs- und Warmwasserbereitungs-Anlage vorwerfen muss: «Wenn ich das gewusst hätte...». Schon die Investition der Heizungsanlage allein, rechtfertigt, dass Sie ihr ganz besondere Aufmerksamkeit schenken. Bis heute bestand über diesen ganzen Problemkreis eine echte Informationslücke. Um Ihnen die Wahl für die richtige Heizung in Ihrem Haus zu erleichtern, haben wir ein kleines, interessantes Werk herausgegeben. Es gibt Ihnen Auskunft über die wichtigsten Punkte, wie Heizungs-Regulierungen, Warmwasser, Brennstoffwahl, Heizöllagerung, Kundendienst, usw. — und nicht zuletzt, was Sie als verantwortungsbewusster Bauherr zum Umweltschutz beitragen können. Sie erhalten diese Broschüre gratis, wenn Sie uns den Gutschein einsenden.

Hoval Herzog AG
8706 Feldmeilen
Tel. 01 731 82/734 242
Büros in Basel, Bern, Lausanne, Lugano

Gutschein
Senden Sie mir die Broschüre gratis an folgende Adresse



Hoval®

Hoval — für Heizung, Warmwasser und Klima

UNIDA

RHS Profile

Generalimporteur:
Jansen & Co. AG,
9463 Oberriet SG

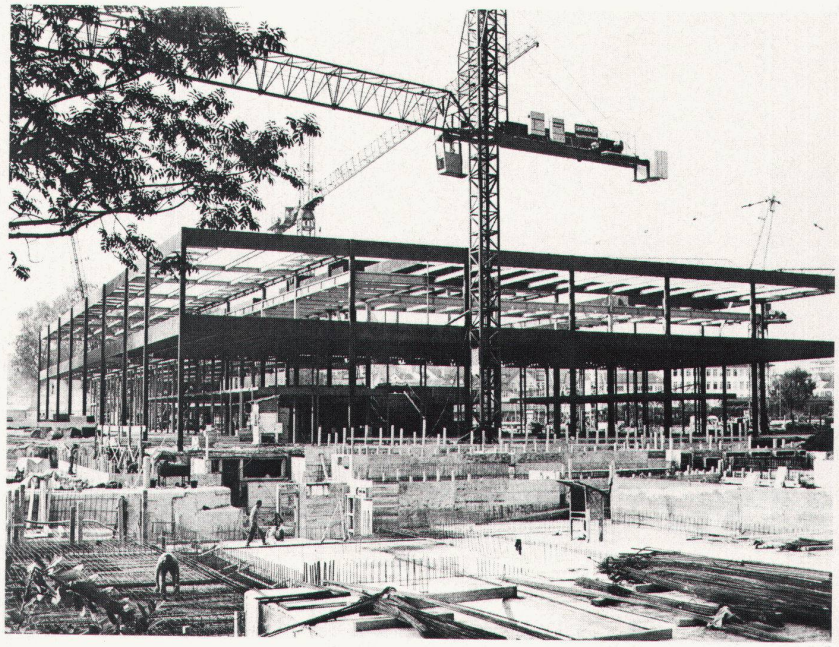
Lagerhalter:
Debrunner & Cie. AG, St.Gallen
Debrunner & Cie. AG, Frenkendorf
Kindlimann AG, Wil SG
Pestalozzi & Co., Zürich
Pestalozzi & Co., Lugano
Stocker & Co., Luzern

Verkaufszentrale für die französische Schweiz:
Notz & Co. AG, Brügg/Biel
Postfach, 2501 Biel

Francillon & Cie. SA, Lausanne
Kiener & Wittlin, Bern-Zollikofen
Noverraz & Cie. AG, Genf

Interkantonales Technikum, Rapperswil
(zum Teil RHS-Profile in der witterungsbeständigen Stahlqualität STALCREST)

Architekt: P. W. Tittel, dipl. Arch. SIA, Zürich
Ingenieur: H. Signer, dipl. Ing. ETH/SIA, St.Gallen
Stahlbau: Gauger & Co. AG, Zürich, A. & K. Schneider, Jona, P. Tobler & Co., St.Gallen



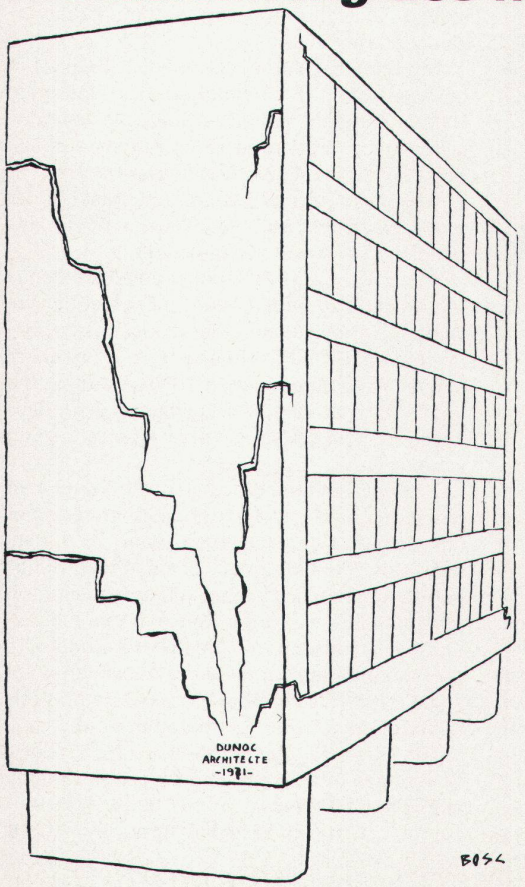
Kaufmännische Berufsschule Winterthur

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 6000.–): J. Gundlach, Arch. SIA, Winterthur, Mitarbeiter: R. Keller, Arch.; 2. Rang (Fr. 5000.–): Prof. U.J. Baumgartner, Arch. BSA/SIA, Winterthur, Mitarbeiter: W. Keller, H.J. Meyer, G. Krauter, P.M. Beck; 3. Rang (Fr. 4500.–): Gubelmann und Strohmeier, Architekten SIA, Winterthur, Mitarbeiter: W. Peter; 4. Rang (Fr. 2500.–): H. Isler, H.E. Isler, M. Zirn, Architekten, Winterthur; 5. Rang (Fr. 2000.–): R. Rothen, Arch., Winterthur; ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 3000.–. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Dr. E. Huggenberger, Bauamtmann, Winterthur (Vorsitzender); Schulamtmann F. Schiegg, Winterthur; Rektor Dr. F. Scheerer, Winterthur; Stadtbaumeister P. Biegger, St.Gallen; C. Guhl, Arch., Zürich; Stadtbaumeister K. Keller, Winterthur; P. Stutz, Arch., Winterthur. Ersatzpreisrichter: H. Steiner, Adjunkt des Stadtbaumeisters; Ad. Tobler, Präsident Aufsichtskommission der KV; Experte: H. Scheidegger, Berufsschulinspektor, Zürich.

Neubauten der Eidg. Forschungsanstalten und des Eidg. Veterinäramtes in Liebefeld-Bern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 11 000.–): Benoît de Montmollin, Arch. SIA, Biel; 2. Rang (Fr. 8000.–): Suter + - Suter AG, Architekten, Basel; 3. Rang (Fr. 7000.–): Werner Kissling und Rolf Kiener, Architekten SIA, Bern; 4. Rang (Fr. 2000.–): Willy Pfister, Arch. SIA, Bern, Mitarbeiter: Kurt Walther, Ulrich Schindler; 5. Rang (Fr. 2000.–): Peter Rahm und Jean-Pierre Schwaar, Architekten, Bern; 6. Rang (Fr. 2000.–): Frey, Egger, Peterhans, Architekten BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Peter Bieri, Thomas Zimmermann; 7. Rang (Fr. 2000.–): Röthlisberger und Michel, Architekten SIA, Bern, Mitarbeiter: H.U. Maurer. Das Preisgericht empfiehlt das Projekt im 1. Rang zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Claude Grosgurin, stellvertretender Direktor der eidg. Bauten, Bern (Vorsitzender); M.H. Burckhardt, Arch., Basel; E. Haeberli, Arch., Bern; Franz Meister, Arch., Bern; D. Reverdin, Arch., Genf; W. Rüetschi, Arch., Bern; J. Zweifel, Arch., Zürich, und M. Hartenbach, Ing., St-Blaise.

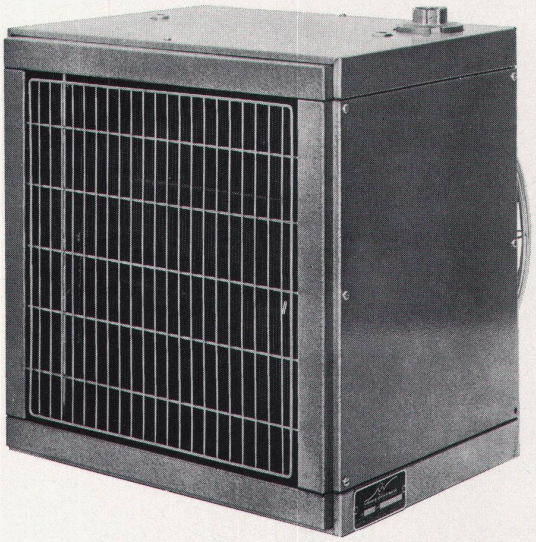
Die Zeichnung des Monats



NORDISK VENTILATOR CO
AKTIESELSKAB NÆSTVED DANMARK

Wäschetrockner

Warmluftapparat Typ VNA 44



Für das schnelle und wirksame Trocknen von Wäsche ist es wichtig, dass eine rege Umwälzung von Warmluft im Trockenraum geschaffen wird. Der Warmluftapparat besteht aus einem Axialventilator mit 2 Geschwindigkeiten und einem Wärmeaustauscher für Warmwasser, welche in einem Stahlblechgehäuse eingebaut sind, sowie einem Satz Montageeisen zum Befestigen des Wäschetrockners an der Wand. Gehäuse und Montageeisen sind mit grauem Hammerschlaglack gestrichen.

Verlangen Sie bitte detaillierte Unterlagen bei:

Werner Kuster AG, 4132 Muttenz

Hofackerstrasse 71 Telefon 061 / 42 12 55

Filiale Lausanne: 98, rue de Genève, Tél. 021 / 25 10 52
Filiale Wallisellen ZH: Hertistrasse 23, Tel. 01 / 93 40 54

NORDISK VENTILATOR CO
AKTIESELSKAB NÆSTVED DANMARK